



mbs-Chef Bertram Luger mit Aufsichtsrats-Vorsitzendem Rudi Lerch und Bus-Betriebsleiter Gebhard Schoder (v. l.) vor dem 18-Meter-Hybrid-Bus.

FOTO: MEZNAR-MEDIA.COM

Hybrid-Bus fährt im Testbetrieb

E-Mobilität auf dem Prüfstand – Echteininsatz für 135-Personen-Gelenksbus als Skizubringer.

MONTAFON. Seit mittlerweile 107 Jahren ist die Montafonerbahn AG - als Mutterunternehmen der mbs Gruppe - mit Sitz in Schruns einer der Leitbetriebe im Montafon und fest in der Region verankert. Dabei setzt mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger** mit seinem Team stets neue Akzente. Aktuelles Beispiel ist der Test eines 18 Meter langen Hybrid-Gelenksbusses von Mercedes, der bis zu 135 Personen Platz bietet. „Der Citaro G ist ein serieller Hybrid-Bus und gilt

als Vorzeigeprodukt der neuen Elektro-Mobilität“, fasst Vorstandschef Luger zusammen. In einer Kooperation mit Mercedes wird der umweltverträgliche Bus derzeit im Montafon auf Herz und Nieren getestet.

Alpine Tauglichkeit

„Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob der Bus auch im alpinen Gelände tauglich ist“, sagt mbs-Bus-Betriebsleiter **Gebhard Schoder**. Deshalb wird der 18 Meter lange Gelenksbus derzeit auf der Strecke Schruns-Partenen als Skizubringer im Echteininsatz getestet. Durch einen seriellen Hybridantrieb gilt das Testfahrzeug als zukunftsweisendes Gefährt der neuen E-Mobilität.

Der Antrieb erfolgt direkt aus dem Akku auf die einzelnen Radnabenmotoren. „Die Akkus werden durch die sogenannte Rekuperation (Rückgewinnung der Bremsenergie) und mit einem Diesele-generator geladen.“ Das soll umweltfreundliches und kraftstoffsparendes Fahren ermöglichen.

Inwieweit die Elektro-Mobilität auch im Öffentlichen Personennahverkehr schon ausgereift ist, wird der Test der mbs Bus GmbH in einigen Wochen deutlich zeigen. „Danach werden wir die Ergebnisse auswerten und erst dann können wir alle weiteren Schritte planen“, freut sich mbs-Chef Bertram Luger auf die spannende Auswertung.